



GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger
am Mittwoch, 10.07.2024, 17:30 Uhr bis 19:49 Uhr
im Stadtverordnetensitzungssaal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel

Anwesend:

Stadtverordnete Monika Benner	
Stadtverordneter Rainer Binde	
Stadtverordneter Andreas Dupp	17:31 - 19:49 Uhr
Stadtverordneter Manuel Georg	
Stadtverordneter Jörg Hain	
Stadtverordneter Attila Hartmann	
Stadtverordneter Manuel Hennings	
Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner	
Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler	
Stadtverordneter Martin Lindenborn	
Stadtverordnete Regina Mohri-Philippus	
Stadtverordnete Rebecca Neuburger-Hees	
Stadtverordneter Arno Nietsch	
Stadtverordnete Katharina Ortmann	17:30 - 18:37 Uhr
Stadtverordneter Dieter Peter	
Stadtverordnete Michelle Reiß	
Stadtverordneter Julian Schlemper	
Stadtverordneter Christian Schneider	
Stadtverordneter Gabriel Schneider	
Stadtverordneter Jochen Schneider	
Stadtverordneter Andreas Schuster	
Stadtverordneter Carsten Seelmeyer	
Stadtverordnete Susanne Steiner	
Stadtverordneter Lars Strömann	
Stadtverordneter Volkmar Triesch	
Stadtverordneter Jürgen Weber	
Stadtverordneter Johannes Weyel	

Entschuldigt fehlten:

Stadtverordnete Susanne Binde
Stadtverordnete Monika Brücher
Stadtverordnete Henriette-Luise Dracklé
Stadtverordneter Marco Gillmann
Stadtverordneter Matthias Hain
Stadtverordneter Lutz Hinze
Stadtverordneter Patrick Nonn
Stadtverordnete Britta Rebekka Ortman
Stadtverordneter Henning Schäfer

Vom Magistrat waren anwesend:

Erster Stadtrat Helmut Schneider
Stadtrat Winfried Schlemper
Stadtrat Sigrun Schmidt
Stadtrat Andreas Steiner
Stadtrat Dennis Stremmel

Von der Verwaltung waren anwesend:

Verwaltung Fachbereich Sabine Becker-Brück
Verwaltung Fachbereich Andreas Dilauro
Verwaltung Fachbereich Mario Dillmann
Schriftführer Jörg Ernst
Verwaltung Fachdienst Ina-Mareike Giangrande 17:30 - 17:51 Uhr
Verwaltung Fachbereich Cindy Hilgenberg
Verwaltung Fachdienst Maximilian Michels 17:30 - 19:47 Uhr
Verwaltung Fachbereich Frank Ohlenburger
Schriftführerin Daniela Wendel

Gäste:

Keine.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
- 2.1 Erstes Feedback zu den gestellten Anträgen/ Prüfanträgen zur Stadtverordnetenversammlung am 08.05.2024
- 2.2 60 Jahre Hallenbad Haiger
3. Akteneinsichtsausschuss „Hessentag“ (AEA-Hessentag) (VL-205/2024)
hier: Besetzung gem. Benennungsverfahren nach § 62 HGO und im AEA zu betrachtende Fragestellungen
4. Entwicklung der Kindertagesstätten / der Kinderbetreuung in Haiger (VL-199/2024)

Bewilligungszeitraum der Gebührenbefreiung für Ü3 Kinder endet voraussichtlich am 31.07.2025
hier: Verlängerung

Einführung von Verpflegungsmodulen:
hier: Ausgestaltung
5. Hessenkasse (VL-194/2024)
hier: Verwendung des Investitionszuschusses
6. Bericht zum Kläranlagenbetrieb 2023 (MI-36/2024)
7. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Haiger und der Gemeinde Burbach zur gemeinsamen Abwasserbeseitigung (VL-183/2024)
hier: Vertragliche Anpassung
8. Bauleitplanung der Stadt Haiger (VL-187/2024)
3. Änderung des Bebauungsplanes „Kalteiche“ (Teilaufhebung), Gemarkung Haigerseelbach
im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
9. Bauleitplanung der Stadt Haiger (VL-191/2024)
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Pfeffergrund“, Gemarkung Haiger und Sechshelden
hier: a) Beschluss über die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 und 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen,
b) Erhöhung der zu errichtenden Schutzmauer – Anpassung an HQ Extrem,
c) Zustimmung zum Vorhaben- und Erschließungsplan entsprechend dem Durchführungsvertrag gem. § 12 Abs. 1 BauGB,
d) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB sowie der integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 91 Abs. 1 und + 3 HBO

10. Bauleitplanung der Stadt Haiger (VL-195/2024)
 Bebauungsplan „Festplatz Offdilln“, Gemarkung Offdilln
 hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen
 während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und
 im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB
 b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
 c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungs-
 satzung gem. § 91 (3) HBO
11. Neubau Feuerwehrhaus Haiger (VL-192/2024)
 hier: Sachstandsbericht und Beschluss zur Planung
12. Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 26.05.2024 (18/2024)
 (eingegangen am 03.06.2024)
 hier: Sirenenmast Oberroßbach
13. Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 26.05.2024 (19/2024)
 (eingegangen am 03.06.2024)
 hier: Weihnachtstannen
14. Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 28.05.2024 (20/2024)
 (eingegangen am 03.06.2024)
 hier: Gewässerbewirtschaftung
- 14.1 Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 12.06.2024 (21/2024)
 (eingegangen am 14.06.2024)
 hier: Entwässerungsgräben
15. Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (22/2024)
 (eingegangen am 27.06.2024)
 hier: Beantragung Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss und Erstel-
 lung Maßnahmenplan für eine geordnete Verkehrsinfrastruktur im Indus-
 triegebiet „Auf der Hor“ (Zum Haigerfeld 1)
16. Prüfantrag der FWG-Fraktion Haiger vom 26.05.2024 (23/2024)
 (eingegangen am 03.06.2024)
 hier: Ehrenmahl Oberroßbach
17. Prüfantrag der FWG-Fraktion Haiger vom 26.05.2024 (24/2024)
 (eingegangen am 03.06.2024)
 hier: Backes Oberroßbach
18. Prüfantrag der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (25/2024)
 (eingegangen am 27.06.2024)
 hier: Neues Wahllokal Kernstadt / Causa barrierefreier Zugang
19. Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (26/2024)
 (eingegangen am 27.06.2024)
 hier: Verkehrssicherheit L3044 / Einmündung Rodenbach (Manderbacher
 Weg / Oranienstraße)
20. Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 24.06.2024 (27/2024)
 (eingegangen am 27.06.2024)
 hier: Ist Haiger hochwassersicher? Welche Maßnahmen ergreift die
 Verwaltung im Falle einer Katastrophenlage für die Kernstadt und alle
 Stadtteile
21. Anfrage der SPD-Fraktion Haiger vom 24.06.2024 (28/2024)
 (eingegangen am 27.06.2024)
 hier: DGH-Nutzungen

22. Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (29/2024)
(eingegangen am 27.06.2024)
hier: Nutzen und Zweck „Motorrad Ordnungspolizei“
23. Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (30/2024)
(eingegangen am 27.06.2024)
hier: Umsetzung Durchfahrtsperre Fußgängerzone
24. Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (31/2024)
(eingegangen am 27.06.2024)
hier: Zeitplan für die Benennung der Höhe der kommunalen Hebesetze für Grundsteuer
25. Anfragen / Anregungen
- 25.1 Stadtverordneten Dr. Rebecca Neuburge-Hees:
Antrag der CDU Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am
05.10.2022 zur Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates
- 25.2 Stadtverordnete Dr. Rebecca Neuburger-Hees:
Tennisplätze Langenaubach
- 25.3 Stadtverordneter Lars Strömman:
Präventionsmaßnahmen Hochwasser
- 25.4 Stadtverordneter Lars Strömman:
Sirenenprobe in Allendorf
- 25.5 Stadtverordneter Lars Strömman:
Wahllokal in Allendorf
- 25.6 Stadtverordneter Lars Strömman:
Bahnhof Haiger
- 25.7 Stadtverordneter Lars Strömman:
Ehrenmal Allendorf
- 25.8 Stadtverordneter Lars Strömman:
Zuwegung zum Gelände Grasrennbahn Allendorf
- 25.9 Stadtverordneter Jürgen Weber:
Schließung des Hallenbades während der Sommerferien
- 25.1 Stadtverordneter Jürgen Weber:
0 Erweiterung des Schwimmkursangebotes
- 25.1 Stadtverordneter Jürgen Weber:
1 Freizeitangebote für Kinder und Familien in Haiger
- 25.1 Stadtverordneter Jürgen Weber:
2 Wippe auf dem Spielplatz im Fahler
- 25.1 Stadtverordneter Jürgen Weber:
3 Sonnensegel im Kindergarten Haiger-Fahler
- 25.1 Stadtverordneter Jürgen Weber:
4 Renovierung der Tartanbahn Haiger
- 25.1 Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler:
5 Einrichtung von öffentlichen Wlans in den Dorfgemeinschaftshäusern
- 25.1 Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler:
6 Größere Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle Allendorf
hier: Information an die Anlieger
- 25.1 Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler:
7 Bolzplatz Haiger-Allendorf als mögliche Parkfläche

- 25.1 Stadtverordneter Jochen Schneider:
8 Parkbucht in der Steinbacher Straße
- 25.1 Stadtverordneter Rainer Binde:
9 Anwohner Haigerhütte unter der Autobahn
- 25.2 Stadtverordneter Christian Schneider:
0 Stadtverordnetenversammlung am 13.03.2024
hier: Reaktivierung Wassergewinnung Gewinn
- 25.2 Stadtverordneter Manuel Georg:
1 Städtepartnerschaft Hluchiwzi
- 25.2 Stadtverordneter Manuel Georg:
2 Pflege städtischer Grünanlagen

Sitzungsverlauf

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger um 17:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel lässt darüber abstimmen, ob der TOP „Grundstücksangelegenheiten“ in nicht öffentlicher Sitzung beraten wird.

Mit 23 Ja-Stimmen; 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenenthaltung beschließt die Stadtverordnetenversammlung den TOP „Grundstücksangelegenheiten“ in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten.

2. Mitteilungen des Magistrates

2.1 Erstes Feedback zu den gestellten Anträgen/ Prüfanträgen zur Stadtverordnetenversammlung am 08.05.2024

Erster Stadtrat Helmut Schneider teilt mit, dass das Erste Feedback zu den gestellten Anträgen/ Prüfanträgen zur Stadtverordnetenversammlung am 08.05.2024 unter News in SD.Net eingestellt wurde.

2.2 60 Jahre Hallenbad Haiger

Erster Stadtrat Helmut Schneider teilt mit, dass am 19.07.2024 von 14:00 bis 21:00 Uhr der 60. Jahrestag der Eröffnung des Haigerer Hallenbades mit verschiedenen Aktionen stattfindet. An diesem Jubiläumstag ist der Eintritt sowohl für Kinder, Familien und Erwachsene frei.

3. Akteneinsichtsausschuss „Hessentag“ (AEA-Hessentag) hier: Besetzung gem. Benennungsverfahrens nach § 62 HGO und im AEA zu betrachtende Fragestellungen

VL-205/2024

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel teilt mit, dass nach der Benennung der Mitglieder durch die Fraktionen festgestellt wurde, dass zwei Personen aufgrund ihres Verwandtschaftsgrades zu zwei Magistratsmitgliedern gem. § 25 HGO für befangen gehalten werden. Die Kommunalaufsicht des Lahn-Dill-Kreises rät dringend davon ab, dass diese beiden Personen in dem Gremium mitwirken. Im Ältestenrat wurde sich darauf verständigt, dass diese Vorlage nochmals zur Beratung der personellen Besetzung in die Fraktionen gegeben wird. Daher nimmt Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass die Mitglieder des Akteneinsichtsausschusses „Hessentag“ (AEA-Hessentag) gemäß der in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.03.2024 vorgeschlagenen Vorgehensweise
- nämlich dem Benennungsverfahren gem. § 62 HGO - benannt wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt nunmehr die Bildung des AEA-Hessentag und folgende - gemäß der Benennung der Mitglieder durch die Fraktionen - vorzunehmende personelle Zusammensetzung fest:

1. CDU-Fraktion = Matthias Hain, Gabriel Schneider, Manuel Hennings, Julian Schlemper
2. FWG-Haiger Fraktion = Jörg Hain, Jochen Schneider, Henning Schäfer, Rainer Binde
3. SPD-Fraktion = Attila Hartmann, Jonas Lichtenthäler
4. FDP-Fraktion = Carsten Seelmeyer
5. AfD-Fraktion = Martin Lindenborn

Der AEA-Hessentag ist durch die Benennung der Mitglieder aus den jeweiligen Fraktionen nunmehr gebildet und tritt nach den hessischen Sommerferien zu seiner ersten Sitzung zusammen. Zu der konstituierenden Sitzung des AEA-Hessentag wird seitens des Stadtverordnetenvorstehers Bernd Seipel rechtzeitig eingeladen. Sollte eines der Mitglieder des AEA zu irgendeinem Sitzungstermin an der Teilnahme gehindert sein, so kann eine Vertretung aus den Reihen der entsprechenden Fraktion erfolgen.

Hinweis: In der konstituierenden Sitzung ist u.a über den Vorsitz sowie die Stellvertretung zu befinden. Darüber hinaus ist eine Schriftführung zu wählen.

Über die im Antrag der FWG Haiger-Fraktion vom 27.02.2024 genannten Fragen hinaus, wurden seitens der anderen Fraktionen keine weiteren Fragen mehr aufgeworfen. Dies wurde seitens der Verwaltung im Vorfeld abgefragt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt somit folgenden Fragenkatalog:

1. Wie viele Verträge wurden insgesamt abgeschlossen?
2. Wann wurden sie jeweils abgeschlossen?
3. Welche dieser Verträge sind Werks- oder Dienstleistungsverträge und welche Künstlerverträge?
4. Wer hat die Verträge im Einzelnen ausgehandelt und wer hat sie unterschrieben?
5. Wer hatte wann Kenntnis von diesen Verträgen und den Vertragsinhalten?

6. Enthielten alle Verträge - wie mehrfach vom Bürgermeister versichert - Corona-Ausstiegsklauseln?
7. Hat das beauftragte Anwaltsbüro alle Verträge vor Abschluss geprüft?
8. Wurde die Zuständigkeit der Stadtverordnetenversammlung in Bezug auf Beschluss- und Informationspflichten eingehalten?
9. Welche Vergleiche wurden mit wem in welcher Höhe geschlossen?
10. Wie hoch sind die Zahlungen insgesamt
 - a) für erbrachte Leistungen?
 - b) für nicht erbrachte Leistungen (Schadensersatz)?

4. Entwicklung der Kindertagesstätten / der Kinderbetreuung in Haiger VL-199/2024

**Bewilligungszeitraum der Gebührenbefreiung für Ü3 Kinder endet voraussichtlich am 31.07.2025
hier: Verlängerung**

**Einführung von Verpflegungsmodulen:
hier: Ausgestaltung**

Stadtverordneter Manuel Georg stellt folgenden Änderungsantrag zur Sachdarstellung auf Seite 4 Abschnitt II:

Alt:

Die Festlegung der jeweiligen Betreuungstage im gewählten Verpflegungsmodul sind in der Einrichtung für ein Jahr zu wählen. Um die gewünschte Effizienz einrichtungsübergreifend erzielen zu können (Planungssicherheit, Personaleinsatz, Lieferung/ Verpflegung) sind die gewählten Wochentage seitens der Eltern für 1 Jahr im Voraus mitzuteilen.

Neu:

Die Festlegung der jeweiligen Betreuungstage im gewählten Verpflegungsmodul sind in der Einrichtung, in der Pilotphase, September-November 2024 für 3 Monate zu wählen. Im nächsten/ übernächsten Sitzungsblock wird im JSSK von den Erfahrungen und Rückmeldungen berichtet und eine angepasste Vorgehensweise beschlossen.

Beschluss:

Unter Berücksichtigung des Änderungsantrages des Stadtverordneten Manuel Georg beschließt die Stadtverordnetenversammlung folgendes:

- I. **Die Verlängerung der Gebührenbefreiung für Ü3-Kinder ab dem 01.08.2025 befristet bis zum 31.07.2027 in Verbindung der Zuweisung des Landes Hessen für die Freistellung der Kindergartengebühren für die 6-stündige Betreuung für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt zu fassen.**
- II. **Die Einführung von pauschalisierten Verpflegungsmodulen ab dem 01.09.2024 befristet bis zum 31.08.2026 für die Ganztagsbetreuung in den Kindertageseinrichtungen Haiger. Die Verpflegungskostengebühr in Verbindung mit den Betreuungsmodulen werden wie folgt festgesetzt:**

Verpflegungsmodul 1:	1 Tag Mittagessen wöchentlich für 20,- € mtl.
Verpflegungsmodul 2:	2 Tage Mittagessen wöchentlich für 40,- € mtl.
Verpflegungsmodul 3:	3 Tage Mittagessen wöchentlich für 60,- € mtl.
Verpflegungsmodul 4:	4 Tage Mittagessen wöchentlich für 80,- € mtl.
Verpflegungsmodul 5:	5 Tage Mittagessen wöchentlich für 100,- € mtl.

Die Festlegung der jeweiligen Betreuungstage im gewählten Verpflegungsmodul sind in der Einrichtung, in der Pilotphase, September-November 2024 für 3 Monate zu wählen.

Im zweiten Sitzungsblock nach den Sommerferien sollen dem Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur erste Erfahrungswerte zu den Verpflegungsmodulen mitgeteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**5. Hessenkasse
hier: Verwendung des Investitionszuschusses**

VL-194/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Investitionszuschuss aus dem Förderprogramm Hessenkasse in Höhe von 3.722.589,00 € sowie des zu erbringenden Eigenanteils aus der Kofinanzierung (zinsfreies Darlehen des Landes Hessen) in Höhe 413.621,00 € von dem Projekt „Stadhalle Haiger“ auf das Projekt „Kindergarten Sechshelden“ umzuwidmen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6. Bericht zum Kläranlagenbetrieb 2023

MI-36/2024

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Kläranlagenbetrieb zur Kenntnis.

**7. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Haiger
und der Gemeinde Burbach zur gemeinsamen Abwasserbeseitigung
hier: Vertragliche Anpassung**

VL-183/2024

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Gemeinde Burbach und der Stadt Haiger vom 26.01.1981 zu ändern. Folgende Paragraphen sind zu ändern bzw. zu ersetzen:

Änderung § 9 Abs. 3:

- a) Die Ermittlung des Kostenteilungsschlüssels nach Einwohner und Einwohnergleichwerten entfällt.
- b) Der Kostenteilungsschlüssel für die Betriebskostenabrechnung des Betriebsjahres wird aus dem Trinkwasserverkauf im Betriebsjahr vom 1.1. bis zum 31.12. im angeschlossenen Einzugsgebiet der Kläranlage Haiger ermittelt. Die Angaben sind im 1. Quartal des Folgejahres der Stadt Haiger vorzulegen.

Zusatz zu § 7 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 4

- a) Abs. 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:
Die Gemeinde Burbach erstattet der Stadt Haiger die anteiligen Kosten für Vorplanung, Planung, Bauleitung und Bau sowie für Erweiterungen und Sanierungen der Kläranlage Haiger (§1, Ziff. 2).
- b) Abs. 4: wird wie folgt geändert:
Die Ermittlung des Kostenteilungsschlüssels nach Einwohner und Einwohnergleichwerten entfällt.

Der Kostenteilungsschlüssel für Investitionen beträgt für die Stadt Haiger 78,04 % und die Gemeinde Burbach 21,96 %. Der Kostenteilungsschlüssel wird für die Dauer von 10 Jahre (bis 31.12.2033) festgelegt; danach wird der Kostenteilungsschlüssel für Investitionen alle 5 Jahre der Schlüssel überprüft und ggfls. angepasst.

Zusatz zu § 14

Diese Vereinbarung wird für die Zeit von 30 Jahren abgeschlossen, gerechnet ab dem 01.01.2024. Die Geltungsdauer verlängert sich jeweils um 5 Jahre, wenn die Vereinbarung nicht spätestens 2 Jahre vor Ablauf von einem der Beteiligten gekündigt wird. Vor Ablauf der vereinbarten Vertragsdauer kann diese Vereinbarung nur gekündigt werden, wenn einer der beiden Partner gegen die vereinbarten Rechte und Pflichten verstößt.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- | | |
|---|--------------------|
| 8. Bauleitplanung der Stadt Haiger
3. Änderung des Bebauungsplanes „Kalteiche“ (Teilaufhebung),
Gemarkung Haigerseelbach
im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB ohne Durchführung
einer Umweltprüfung
hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB | VL-187/2024 |
|---|--------------------|

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

Zu a:

Den Beschlussempfehlungen zu den Stellungnahmen wird zugestimmt, diese werden als Abwägung beschlossen. Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit liegen nicht vor.

Zu b:

- Die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Kalteiche“ (Teilaufhebung), Gemarkung Haigerseelbach wird unter Beachtung der unter dem Punkt a gefassten Beschlüsse als Satzung beschlossen.
- Die zum Bebauungsplan gehörige Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja-Stimme(n), 4 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- | | |
|---|--------------------|
| 9. Bauleitplanung der Stadt Haiger
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Pfeffergrund“,
Gemarkung Haiger und Sechshelden
hier: a) Beschluss über die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 und 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen,
b) Erhöhung der zu errichtenden Schutzmauer – Anpas- | VL-191/2024 |
|---|--------------------|

zung an

HQ Extrem,

c) Zustimmung zum Vorhaben- und Erschließungsplan entsprechend dem Durchführungsvertrag gem. § 12 Abs. 1 BauGB,

d) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB sowie der integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 91 Abs. 1 und + 3 HBO

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

Zu a)

Die Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen werden als Stellungnahme der Stadt Haiger beschlossen.

Zu b)

Zur vollumfänglichen Berücksichtigung der Belange des Hochwasserschutzes wird die Höhe der zu errichtenden Schutzmauer von 253,70 bzw. 253,80 m über NN auf 253,92 m über NN angehoben.

Zu c)

Dem Vorhaben- und Erschließungsplan (siehe Anlage) wird zugestimmt.

Zu d)

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Pfeffergrund“, Gemarkungen Sechshelden und Haiger, wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die integrierte Orts- und Gestaltungssatzung wird ebenfalls gem. § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 91 Abs. 1 und 3 HBO als Satzung beschlossen. Die Begründung hierzu wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10. Bauleitplanung der Stadt Haiger

VL-195/2024

Bebauungsplan „Festplatz Offdilln“, Gemarkung Offdilln

hier: a) Beratung und Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen

während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB und im Beteiligungsverfahren gem. § 4 (2) BauGB

b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB

c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 91 (3) HBO

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

Zu a:

Den Beschlussempfehlungen auf den verkleinerten Stellungnahmen, lfd. Nr. 1 – 4 wird zugestimmt, diese werden als Abwägung beschlossen. Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit liegen nicht vor.

Zu b:

1. Der Bebauungsplan „Festplatz Offdilln“, Gemarkung Offdilln, wird unter Beachtung der unter dem Punkt a gefassten Beschlüsse als Satzung beschlossen.
2. Die zum Bebauungsplan gehörige Begründung mit integriertem Umweltbericht wird gebilligt.

Zu c:

Die Festsetzung nach § 91 (3) Hessische Bauordnung i.V.m. § 9 (4) BauGB wird als Orts- und Gestaltungssatzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**11. Neubau Feuerwehrhaus Haiger
hier: Sachstandsbericht und Beschluss zur Planung**

VL-192/2024

Ausschussvorsitzender des UBS Attila Hartmann beantragt den Stadtverordnetenbeschluss auf Grundlage der Beschlussfassung im UBS zu fassen.

Stellv. Ausschussvorsitzender des HFH Carsten Seelmeyer teilt mit, dass der HFH die Ergänzung des UBS hinsichtlich der Eruiierung von Synergie- sowie Optimierungsmöglichkeiten ebenfalls mit in den Beschluss aufgenommen habe.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Vorlage zum aktuell planungsrelevanten Raumprogramm gem. DIN 14092, die aktuelle Kostenschätzung und den voraussichtlichen Zeitablauf zur Kenntnis. Aufbauend auf den Vorberatungen in den Ausschüssen UBS und HFH beauftragt die Stadtverordnetenversammlung Magistrat/Verwaltung mit der Fortsetzung der Planungen auf dieser Grundlage, mit der Maßgabe, in der Entwurfsphase weitere **Synergie-** sowie **Optimierungsmöglichkeiten** zu eruiieren und zu berücksichtigen.

Die erstellten Planunterlagen werden zur weiteren Beratung den städtischen Gremien vorgelegt. Ein Förderantrag ist auf dieser Grundlage fristgerecht bis zum 01.09.2024 beim Lahn-Dill-Kreis einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**12. Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 26.05.2024
(eingegangen am 03.06.2024)
hier: Sirenenmast Oberroßbach**

18/2024

Fraktionsmitglied Jörg Hain trägt den Antrag der FWG-Fraktion Haiger bezüglich des Sirenenmastes in Oberroßbach vor.

Erster Stadtrat Helmut Schneider teilt mit, dass der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung die Ablehnung des Antrags empfiehlt, da es eines solchen Antrags nicht bedarf zur Gewährleistung der Standsicherheit des Sirenenmastes. Die Verwaltung hat pflichtgemäß für die Standsicherheit des Sirenenmastes zu sorgen. Der Magistrat empfiehlt nachdrücklich, zukünftig von solchen personalaufwandverursachenden Anträgen mit offensichtlich sowieso verpflichtenden Verwaltungsaufgaben abzusehen;

ein kurzer Hinweis auf möglicherweise unterlassenes oder vergessenes Verwaltungshandeln würde in solchen Fällen genügen.

Die FWG-Haiger Fraktion ergänzt, dass der Verwaltungsbeauftragte aus Oberroßbach mehrfach nachgefragt hat. Der Hinweis, dass der Mast sicher stünde, genüge der Fraktion.

Nachrichtlich:

Der Sirenenmast wurde bereits im November 2023 aufgestellt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Antrag der FWG-Fraktion Haiger bezüglich des Sirenenmasts Oberroßbach ab:

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimme(n), 11 Gegenstimme(n), 6 Stimmenthaltung(en)

13. Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 26.05.2024 (eingegangen am 03.06.2024) hier: Weihnachtstannen	19/2024
---	----------------

Fraktionsmitglied Susanne Steiner trägt den Antrag der FWG-Fraktion Haiger bezüglich der Weihnachtstannen vor.

Erster Stadtrat Helmut Schneider teilt mit, dass der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung die Ablehnung des Antrags wegen fehlender Genauigkeit des Antragsthemas empfiehlt. Antragsgegenständlich ist die Voraussetzung, dass die Bürgerinnen und Bürger dies wünschen müssten.

Wer stellt diesen Wunsch und die Quantität des Wunsches fest? Wo sollen die Bäume gepflanzt werden? Wer kümmert sich später um die Dekoration und die Sicherstellung der Weihnachtsbeleuchtung? Aus personellen und finanziellen Gründen sollte sich die Stadtverwaltung aus diesem Thema zurückziehen und die örtlichen Vereine animieren, das Thema selbst und stadtteilbezogen in die Hand zu nehmen; in anderen Kommunen wird dies beispielhaft und dorfgemeinschaftsfördernd praktiziert.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Antrag der FWG-Fraktion Haiger bezüglich der Weihnachtstannen ab:

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimme(n), 15 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

14. Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 28.05.2024 (eingegangen am 03.06.2024) hier: Gewässerbewirtschaftung	20/2024
--	----------------

14.1 Antrag der FWG-Fraktion Haiger vom 12.06.2024 (eingegangen am 14.06.2024) hier: Entwässerungsgräben	21/2024
---	----------------

Fraktionsvorsitzender Rainer Binde teilt mit, dass die FWG-Fraktion sich darauf verständigt hat, die beiden Anträge Gewässerbewirtschaftung und Entwässerungsgräben in einem Antrag zusammenzufassen und diesen dann in einen Prüfantrag umzuwandeln.

Der Änderungsprüfantrag lautet nun wie folgt:

Der Magistrat der Stadt Haiger wird beauftragt zu prüfen, ob ein Konzept zur Gewässerbewirtschaftung für die Bäche und Flüsse im Stadtgebiet in Auftrag gegeben werden sollte. Dazu gehört auch die Prüfung, ob ehemalige Bewässerungsgräben wieder nutzbar gemacht werden können.

Erster Stadtrat Helmut Schneider teilt mit, dass der Magistrat über die beiden getrennten, ursprünglichen Anträge wie folgt beraten hat:

Gewässerbewirtschaftung:

Der Magistrat empfiehlt der antragstellenden Fraktion Umwandlung des Antrags in einen Prüfauftrag zunächst zur Eruiierung des Umfangs des antragsgegenständlichen Themas sowohl hinsichtlich Qualitätstiefe und Kosten des antragsgegenständlichen Konzepts; daran anschließend Beratung in den Gremien. Falls die antragstellende Fraktion die Umwandlung in einen Prüfantrag ablehnt, empfiehlt der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung die Ablehnung des Antrags schon alleine aus Gründen der aktuell nicht sichergestellten Finanzierung im Haushaltsplan.

Entwässerungsgräben:

Der Magistrat empfiehlt der antragstellenden Fraktion, den Antrag zurückzuziehen; andernfalls abzulehnen. Der Antrag ist zu unbestimmt sowie unter Umständen eigentumsgefährdend einseitig.

Stadtverordneter Jochen Schneider verweist auf ein Bild in der Tagespresse vom 22. Juni 2024. Dort waren Vertreter der Feuerwehr mit einem Banner „Wenn es um die Sicherheit der Bürger geht, sollte nicht gespart werden“. Dieses Banner sei zwar im Zusammenhang mit dem Neubau Feuerwehrhaus entstanden, passe allerdings auch gut an dieser Stelle. Das Starkregenereignis in der Nacht vom 01.06.2024 auf den 02.06.2024 in Steinbach sei hier ein deutliches Zeichen für eine Handlungsnotwendigkeit.

Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion Dr. Neuburger-Hees teilt mit, dass sie sich dem Antrag der FWG-Haiger Fraktion inhaltlich anschließen könne.

Stadtverordneter Lars Strömann erklärt sich mit einem Prüfantrag einverstanden, ergänzt aber, dass man sich aktiv hiermit beschäftigen müsse und die Thematik nicht aufschieben sollte.

Stadtverordneter Attila Hartmann ist der Auffassung, dass wenn man die Verwaltungsbeauftragten stärker mit einbeziehen würde, solche Dinge schneller und effizienter umgesetzt werden könnten.

Fraktionsvorsitzender der FDP Fraktion Carsten Seelmeyer erachtet den Prüfantrag als sehr wichtig und hofft, dass dieser beschlossen werde.

Der Fraktionsvorsitzende der AfD Fraktion ist ebenfalls der Auffassung, dass dieser Prüfantrag umgesetzt werden sollte.

Erster Stadtrat Helmut Schneider teilt mit, dass der Auftrag nun verständlich sei und erinnert daran, dass für diese Dinge zukünftig entsprechende Mittel eingeplant werden müssen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den oben aufgeführten, geänderten Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion bezüglich der Gewässerbewirtschaftung und den Entwässerungsgräben ab:

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

15. Antrag der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (eingegangen am 27.06.2024) hier: Beantragung Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss	22/2024
--	----------------

und Erstellung Maßnahmenplan für eine geordnete Verkehrsinfrastruktur im Industriegebiet „Auf der Hor“ (Zum Haigerfeld 1)

Fraktionsvorsitzender Carsten Seelmeyer verliest einen nochmals abgeänderten Antrag der FDP-Fraktion bezüglich der Beantragung einer Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss und Erstellung eines Maßnahmenplans für eine geordnete Verkehrsinfrastruktur im Industriegebiet „Auf der Hor“ (Zum Haigerfeld 1).

Dieser lautet nun wie folgt:

Der Magistrat und die Verwaltung werden beauftragt eine Ortsbesichtigung für den im Anhang beschriebenen Bereich, im Industriegebiet „Auf der Hor“ (Zum Haigerfeld 1), für den kommenden Sitzungsblock festzulegen.

Die Umsetzung soll durch einen Ortstermin des Bauausschuss und der Verwaltung erfolgen, dies, um sich ein konkretes und wirklichkeitsnahes Bild von der unzureichenden Lage der Verkehrsinfrastruktur in diesem Bereich zu machen.

Im Anschluss dieses Termins, beantragt die FDP Fraktion die Erstellung konkreter Handlungsoptionen zur Verbesserung der örtlichen Lage. Der Ausschuss UBS und die Verwaltung möge in der Sache eine Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung erarbeiten.

Maßnahmenplan auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse aus der Ortsbesichtigung.

Erledigungszeitfenster: Sitzungsblock Oktober

Erster Stadtrat Helmut Schneider teilt mit, dass der Magistrat zum ursprünglichen Antrag die Zustimmung empfiehlt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den abgeänderten Antrag der FDP-Fraktion bezüglich der Beantragung Ortsbesichtigung durch den Bauausschuss und Erstellung Maßnahmenplan für eine geordnete Verkehrsinfrastruktur im Industriegebiet „Auf der Hor“ (Zum Haigerfeld 1) ab:

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**16. Prüfantrag der FWG-Fraktion Haiger vom 26.05.2024
(eingegangen am 03.06.2024)
hier: Ehrenmahl Oberroßbach**

23/2024

Fraktionsmitglied Jörg Hain trägt den Prüfantrag der FWG-Fraktion Haiger zum Ehrenmal in Oberroßbach vor.

Erster Stadtrat Helmut Schneider teilt mit, dass der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung Zustimmung zum Prüfantrag empfiehlt mit dem Hinweis, dass die Prüfung auf **alle Ehrenmale** ausgedehnt werden sollte.

Die FWG-Haiger Fraktion nimmt den Änderungsvorschlag des Magistrates entsprechend auf.

Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion Martin Lindenborn bedankt sich bei der FWG-Haiger Fraktion für diesen Antrag und hofft auf Zustimmung.

Stadtverordnete Michelle Reiß empfiehlt den Prüfantrag in einen Antrag umzuwandeln.

Die FWG-Haiger Fraktion erklärt sich damit einverstanden und wandelt den Prüfantrag in einen Antrag um.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den **abgeänderten Antrag** (mit der Ergänzung aller Ehrenmale) der FWG-Haiger Fraktion ab:

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

17. Prüfantrag der FWG-Fraktion Haiger vom 26.05.2024 (eingegangen am 03.06.2024) hier: Backes Oberroßbach	24/2024
---	----------------

Fraktionsmitglied Andreas Schuster verliest den Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion bezüglich des Backes Oberroßbach.

Erster Stadtrat Helmut Schneider teilt mit, dass der Magistrat die Zustimmung zum Antrag empfiehlt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion bezüglich des Backes Oberroßbach ab:

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

18. Prüfantrag der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (eingegangen am 27.06.2024) hier: Neues Wahllokal Kernstadt / Causa barrierefreier Zugang	25/2024
--	----------------

Fraktionsvorsitzender der FDP Fraktion Carsten Seelmeyer verliest den Prüfantrag der FDP-Fraktion Haiger bezüglich eines neuen Wahllokals in der Kernstadt wegen einem barrierefreien Zugang.

Erster Stadtrat Helmut Schneider teilt mit, dass der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger empfiehlt, den Prüfantrag der FDP-Fraktion abzulehnen.

In Haiger und den umliegenden Ortsteilen gibt es 14 Urnenwahlbezirke und 3 Briefwahlbezirke.

In der Kernstadt selbst sind 2 Urnenwahllokale vorhanden. Ein Kernstadt-Wahllokal befindet sich in der Grundschule (früher Stadthalle) und ein weiteres im Rathaus (Sitzungssaal). Beide Kernstadt-Wahllokale sind den Wählern bekannt und bestens etabliert. Auch die Barrierefreiheit ist bei beiden Wahllokalen gewährleistet. Das Wahllokal in der Grundschule ist ebenerdig begehbar und für die Wählerinnen und Wähler des Wahlbezirkes „Oberstadt“ gut zu erreichen. Auch der Wahlbezirk „Unterstadt“ im Rathaus erfüllt diese Anforderung problemlos. Es gibt im Rathaus einen Personenaufzug, einen rückseitigen (ebenerdigen) Eingang und einen Treppenlift im Foyer.

Für Wählerinnen und Wähler, die die Treppenstufen in den Sitzungssaal nicht gehen können, gibt es zudem eine separate (barrierefrei erreichbare) Wahlkabine auf der linken Seite vor dem Zugang zum Sitzungssaal.

Aus Sicht der Verwaltung besteht daher keine Notwendigkeit die etablierten Wahlräume zu verändern. Auch gilt es zu beachten, dass im Stadthaus bereits ein Briefwahlvorstand sein Amt ausführt (linksseitig Tourist-Office). Der rechtsseitige Bereich des Stadthauses (Bibliothek) soll perspektivisch als 4. Briefwahlbezirk genutzt werden. Aktuell verzeichnen wir einen stetigen Zuwachs an Briefwählern. Um die Arbeitsbelastung für die Briefwahlvorstände in einem guten Verhältnis zu halten, wird über die Einrichtung eines

4. Briefwahlbezirk nachgedacht. Für diesen 4. Briefwahlbezirk könnte der rechtsseitige Bereich des Stadthauses genutzt werden.

Der Geschäftsbetrieb würde durch die im Prüfantrag angeregte Nutzung des Stadthauses nicht signifikant schneller wiederhergestellt. Auch hier sind Wahlkabinen auf- und abzubauen, Tische zu stellen, und Regale umzustellen. Die Gesamtfläche des Tourismusbüros und der Bücherei sind für ein reguläres Wahllokal zu klein. Außerdem handelt es sich hierbei um zwei getrennte Räumlichkeiten. Für ein Wahllokal wird ein zusammenhängender Raum benötigt.

Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion Carsten Seelmeyer erwähnt, dass es bereits zu Unfällen gekommen sei und die Suche nach einer Alternative wünschenswert sei.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Prüfantrag der FDP-Fraktion ab:

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

19. Prüfantrag der CDU-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 (eingegangen am 27.06.2024) hier: Verkehrssicherheit L3044 / Einmündung Rodenbach (Manderbacher Weg / Oranienstraße)	26/2024
---	----------------

Fraktionsvorsitzende Dr. Rebecca Neuburger-Hees verliert den Prüfantrag der CDU-Fraktion bezüglich der Verkehrssicherheit L3044 / Einmündung Rodenbach (Manderbacher Weg / Oranienstraße).

Erster Stadtrat Helmut Schneider teilt mit, dass der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung die Zustimmung zum Prüfantrag empfiehlt.

Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion Martin Lindenborn ist der Auffassung, dass man mit einem Ortseingangsschild die Situation bereits entschärfen könne.

Der Fraktionsvorsitzende der FDP-Fraktion erachtet dies als einen guten und notwendigen Prüfantrag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Prüfantrag der CDU-Fraktion bezüglich der Verkehrssicherheit L3044/ Einmündung Rodenbach (Manderbacher Weg/ Oranienstraße) ab:

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

20. Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 24.06.2024 (eingegangen am 27.06.2024) hier: Ist Haiger hochwassersicher? Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung im Falle einer Katastrophenlage für die Kernstadt und alle Stadtteile	27/2024
---	----------------

Fraktionsvorsitzender Carsten Seelmeyer verliert die Anfrage der FDP-Fraktion zum Thema

„Ist Haiger hochwassersicher? Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung im Falle einer Katastrophensituation für Kernstadt und alle Stadtteile“

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Beantwortung des Magistrates wie folgt zur Kenntnis:
Die Anfrage der FDP-Fraktion umfasst insgesamt acht Fragestellungen, die vor ihrer Beantwortung zunächst einer intensiveren Betrachtung bedürfen.

Die Anfrage wird deshalb im ersten Sitzungsblock nach den Sommerferien beantwortet.

**21. Anfrage der SPD-Fraktion Haiger vom 24.06.2024 28/2024
(eingegangen am 27.06.2024)
hier: DGH-Nutzungen**

Fraktionsmitglied Michelle Reiß verliest die Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich der DGH-Nutzungen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Beantwortung des Magistrates wie folgt zur Kenntnis:
Die Beantwortung erfolgt im 1. Sitzungsblock nach der Sommerpause, da alle relevanten Daten manuell zusammengestellt werden müssen.

**22. Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024 29/2024
(eingegangen am 27.06.2024)
hier: Nutzen und Zweck „Motorrad Ordnungspolizei“**

Fraktionsvorsitzender Carsten Seelmeyer verliest die Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich des Nutzens und Zweck „Motorrad Ordnungspolizei“.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Beantwortung wie folgt zur Kenntnis:

Zu Frage 1:

Das Aufgabengebiet und die Tätigkeitsfelder der Ordnungspolizei sind in einem stetigen Wandel. Die Mitarbeiter*innen müssen sich immer häufiger neuen Herausforderungen und Situationen stellen. Hieraus resultiert, dass auch das eingesetzte Material sowie die Ausrüstungsgegenstände auf neue und zu erwartende Bedürfnisse angepasst und eingesetzt werden müssen, sodass ein Höchstmaß an Sicherheit im Zuständigkeitsbereich der Stadtgebiet Haiger erzielt werden kann.

Um dies zu erreichen, hat sich die Verwaltung mit der Thematik „Motorisierte einsatztaktische Mobilität“ befasst und ist zu dem Entschluss gekommen ein Motorrad für die Ordnungspolizei zu beschaffen. Die Kosten für die Beschaffung des Motorrades, inkl. der notwendigen Schutzausrüstung für die 4 Bediener belaufen sich auf 34.362,54 €

Zu Frage 2:

Im (Groß-) Schadensfall schnellere Erreichbarkeit der Stadtteile über nicht öffentliche Verkehrsflächen (Wirtschafts- und Wiesenwege)

- Einsatz eines Kradmelders bei Schadensereignissen und im Katastrophenfall
- Überwachung des Feld- und Forstschatzes in unzugänglichem Gelände
- Überprüfung Natur- und Landschaftsschutz (bsplw. Kontrolle von illegalen Zaunanlagen im Außenbereich)
- Einsatz bei Versammlungen; Demonstrationen, Festzügen (z.B. Lichterfahrt) Fanbegleitung der Gäste des TSV Steinbach vom Bahnhof Haiger zum Stadion Haarwasen, Verkehrsüberwachung bei Heimspielen des TSV Steinbach Haiger

Zu Frage 3:

In den zurückliegenden Jahren hat die Ordnungspolizei eine Vielzahl von Sonderlagen abgearbeitet, bei denen der Einsatz eines Motorrades einsatztaktisch Vorteile gegenüber einem Streifenwagen mit sich gebracht hätte. Hier sind bsplw. die coronabedingten Montagsspaziergänge, welche über mehrere Wochen in Haiger präsent waren, zu nennen.

Auch die Bauerndemonstrationen, die in Haiger begonnen haben, hätten mit einem Motorrad individueller begleitet werden können. Während Heimspiele des TSV Steinbach bzw. Veranstaltungen im SIBRE Sportzentrum, was mit einer nicht unerheblichen Anzahl an Fußgänger und motorisiertem Verkehr einhergeht, so ist der Einsatz des Motorrades ergiebiger, da individuelle und schnelle Standortwechsel auch über Feld-, Wirtschafts- und wenn nötig über Fußgängerwege durchgeführt werden können.

Für das Jahr 2025 wird das Motorrad bei Groß- und Sonderveranstaltungen, zur Überwachung des Feld- und Forstschatzes und im Streifendienst eingesetzt. Hinzu kommen noch die nicht planbaren Einsätze wie bspw. Sonder- und Schadenslagen, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbar sind.

Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion Carsten Seelmeyer bittet um konkrete Zahlen.

Antwort der Verwaltung:

Aktuell wurde das Streifenmotorrad seit Indienststellung (Anfang Mai 2024) bei zwei Veranstaltungen (Fußballspiel der Abiturientenjahrgänge WVO / JGH und Altstadtfest) eingesetzt. Des Weiteren wurde hiermit Streifentätigkeiten im Stadtgebiet von ca. 1.000 Km durchgeführt.

**23. Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024
(eingegangen am 27.06.2024)
hier: Umsetzung Durchfahrtssperre Fußgängerzone**

30/2024

Fraktionsvorsitzender Carsten Seelmeyer verliest die Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich der Umsetzung der Durchfahrtssperre Fußgängerzone.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Antwort des Magistrates wie folgt zur Kenntnis:

Zu Frage 1:

Mit dem Antrag zur Stadtverordnetenversammlung am 5. Oktober 2022 wurde die Verwaltung beauftragt, Möglichkeiten und Lösungen zu erarbeiten, um eine Einfahrt in die Fußgängerzone zu verhindern. Ein Ergebnis hierzu wird der Stadtverordnetenversammlung im kommenden Sitzungsblock präsentiert.

Zu Frage 2:

Um eine detaillierte Aussage treffen zu können, ist seitens der FDP-Fraktion zu konkretisieren, um welche Anträge es sich handelt.

**24. Anfrage der FDP-Fraktion Haiger vom 26.06.2024
(eingegangen am 27.06.2024)
hier: Zeitplan für die Benennung der Höhe der kommunalen Hebesätze für Grundsteuer**

31/2024

Fraktionsvorsitzender Carsten Seelmeyer verliest die Anfrage der FDP-Fraktion bezüglich des Zeitplans für die Benennung der Höhe der kommunalen Hebesätze für die Grundsteuer.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Antwort des Magistrates wie folgt zur Kenntnis:

Die FDP-Fraktion hat mit Schreiben vom 26.06.2024 angefragt, wie der Zeitplan für die Benennung der Höhe der kommunalen Hebesätze für Grundsteuer A und Grundsteuer B, welche sich aufgrund der Notwendigkeit einer Neuregelung wegen des Bundesverfassungsgerichtsurteils in dieser Sache ergeben haben ist. Sowie welche aktuellen Überlegungen es dazu gibt, die Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich der Neuberechnung der Grundsteuer nicht schlechter zu stellen und das Gebot der Aufkommensneutralität einzuhalten.

Seitens der Verwaltung ist zurzeit geplant, dass nach der Sommerpause eine Vorlage zu einer Hebesatzsatzung eingebracht wird oder im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2025 über die reguläre Haushaltssatzung für das Jahr 2025 die neuen Hebesätze zur Grundsteuer A und B beschlossen werden.

Es wird angestrebt die durch das Land Hessen ausgegebenen Hebesatzempfehlungen zu übernehmen und somit eine Aufkommensneutralität einzuhalten. Ob letztendlich die Hebesatzempfehlungen des Landes Hessen übernommen werden können richtet sich nach verschiedenen Faktoren die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststehen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Höhe der Hebesätze zur Kreis- und Schulumlage, die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen und des Gemeindeanteils an der Einkommens- und Umsatzsteuer.

25. Anfragen / Anregungen

25.1 Stadtverordneten Dr. Rebecca Neuburge-Hees: Antrag der CDU Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 05.10.2022 zur Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates

Stadtverordnete Dr. Rebecca Neuburger-Hees erinnert den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich der Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates zur Stadtverordnetenversammlung am 05.10.2022. Die Umsetzung mit der HaigerApp erachtet sie als sehr positiv. Allerdings sei der eigentliche Auftrag der CDU-Fraktion die Jugendlichen direkt zu beteiligen wieder unberücksichtigt geblieben.

Antwort Erster Stadtrat Helmut Schneider:

Verschiedene Maßnahmen, wie z.B. ein Sportfeldprojekt an der Johann-Textor-Schule sind in Zusammenarbeit mit der JTS am laufen. Die Projektgruppe wird sich im August treffen, um das weitere Vorgehen zu besprechen und den Aspekt der Kinder- und Jugendbeteiligung noch stärker zu betonen. Hinweis: Fraktionsvorsitzende Dr. Neuburger-Hees wurde nach der StVV von FBL I, Herrn Ernst, über den aktuellen Stand dieser Thematik und die laufenden Vorbereitungen zur Umsetzung des CDU-Antrages umfassend informiert.

25.2 Stadtverordnete Dr. Rebecca Neuburger-Hees: Tennisplätze Langenaubach

Stadtverordnete Dr. Rebecca Neuburger-Hees leitet eine Anfrage des Tennisclub Langenaubach bezüglich der Umsetzung zweier Tennisplätze in einen Spielplatz oder zur Nutzung dieser Fläche für etwas anderes weiter.

Antwort Erster Stadtrat Helmut Schneider:

Die Planungen/ Abstimmungen sind in Vorbereitungen.

25.3 Stadtverordneter Lars Strömann: Präventionsmaßnahmen Hochwasser

Stadtverordneter Lars Strömann informiert darüber, dass es aktuell ein Simulationsprogramm bezüglich Hochwasser in Österreich gibt, welches eventuell auf Deutschland übertragen werde.

Antwort Erster Stadtrat Helmut Schneider:

Erster Stadtrat Helmut Schneider bedankt sich für die Information und die Stadtverordnetenversammlung nimmt diese zur Kenntnis.

25.4 Stadtverordneter Lars Strömman: Sirenenprobe in Allendorf

Stadtverordneter Lars Strömman teilt mit, dass in Allendorf eine Sirenenprobe stattgefunden habe, allerdings gab es keine Entwarnung im Anschluss. Er bittet darum, falls nochmals eine solche Probe stattfindet, die Bürger entsprechend zu informieren und im Anschluss Entwarnung zu geben.

Antwort Erster Stadtrat Helmut Schneider:

Leider war der Ablauf der Sirenenprobe nicht ganz optimal, zukünftig werden im Anschluss Entwarnungen getätigt.

25.5 Stadtverordneter Lars Strömman: Wahllokal in Allendorf

Stadtverordneter Lars Strömman bittet darum zu prüfen, ob die Wahlen in Allendorf nicht wieder im Kindergarten stattfinden könnten, da der Raum in der Mehrzweckhalle schwierig zu erreichen gewesen sei für viele Personen.

Antwort Erster Stadtrat Helmut Schneider:

Das Wahllokal in Allendorf wurde verwaltungsseitig bereits thematisiert. In Prüfung sei derzeit, ob man die Wahlen nicht in einer oben liegende Räumlichkeit in der Mehrzweckhalle durchführe.

25.6 Stadtverordneter Lars Strömman: Bahnhof Haiger

Stadtverordneter Lars Strömman bedauert es, dass die Sanierung bzw. barrierefreie Einrichtung des Haigerer Bahnhofes noch nicht umgesetzt wurde.

Antwort Erster Stadtrat Helmut Schneider:

Verwaltung war immer im Gespräch, konnte allerdings noch keine positive Rückmeldung bekommen, wird sich allerdings weiterhin um eine Verbesserung der Situation und Erreichbarkeit des Bahnhofes bemühen.

25.7 Stadtverordneter Lars Strömman: Ehrenmal Allendorf

Stadtverordneter Lars Strömman merkt an, dass das Ehrenmal von Allendorf noch auf dem Bauhof liegt und erfragt, wo dieses aufgestellt werde.

Antwort Erster Stadtrat Helmut Schneider:

Das Ehrenmal soll in der Wachenbergstraße am Aufgang zur Kirche seinen neuen Standort finden. Da es sich um ein Denkmal handelt, steht hier noch die Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde aus.

25.8 Stadtverordneter Lars Strömman: Zuwegung zum Gelände Grasrennbahn Allendorf

Stadtverordneter Lars Strömman teilt mit, dass sich die Zuwegung zum Gelände der Grasrennbahn in Allendorf in einem sehr schlechten Zustand befindet und dort dringend eine Verbesserung vorgenommen werden müsse, da man den Weg mit einem normalen Pkw nicht mehr befahren könne.

Antwort Erster Stadtrat Helmut Schneider:

Die Verwaltung wird die Anregung prüfen.

**25.9 Stadtverordneter Jürgen Weber:
Schließung des Hallenbades während der Sommerferien**

Stadtverordneter Jürgen Weber erkundigt sich, ob das Hallenbad zwingend während der gesamten Sommerferien geschlossen werden müsse.

Antwort der Verwaltung:

Insbesondere die Sommerzeit bietet sich dafür an, neues Wasser in das Schwimmbecken zu lassen und Reinigungsarbeiten auszuführen, da während dieser Zeit dort kein Schulschwimmen oder Schwimmkurse stattfinden. In diesem Jahr seien z.B. die Fugen zu erneuern, da diese sich durch das Wasser gelöst haben. Zudem muss auch gewährleistet werden, dass die Bediensteten des Hallenbades ihren Erholungsurlaub antreten können.

Sollten die Reinigungsarbeiten frühzeitig beendet werden, bestünde allerdings kein Problem das Hallenbad eine Woche vorher wieder zu öffnen.

**25.1 Stadtverordneter Jürgen Weber:
0 Erweiterung des Schwimmkursangebotes**

Stadtverordneter Jürgen Weber weist daraufhin, dass Frau Stiebing sich bereit erklärt habe, Schwimmkurse zu halten. In diesem Zusammenhang erfragt er, ob man das Angebot an Schwimmkursen nicht durch sie erweitern könnte.

Antwort der Verwaltung:

Aktuell ist das Hallenbad wöchentlich bereits 49,5 Stunden geöffnet und genutzt. Ein großer Anteil davon sind Zeiten für Schulschwimmen, Schwimmkurse und Reha-Sport. In diesen Zeiten ist die „öffentliche Nutzung“ für Jedermann eingeschränkt.

Dazu kommen noch die Stunden „hinter den Kulissen“ für regelmäßige Wartung und Reinigung. Die räumlichen Gegebenheiten, die technische Ausstattung und die personelle Situation lassen keine regelmäßigen Nutzungszeiten für weitere Schwimmkurse zu.

**25.1 Stadtverordneter Jürgen Weber:
1 Freizeitangebote für Kinder und Familien in Haiger**

Stadtverordneter Jürgen Weber lobt, dass es Freizeitangebote für Kinder und Familien in Haiger gebe. Allerdings seien einige Angebote bereits überlaufen, weshalb er erfragt, ob man die Angebote nicht erweitern könne.

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung ermöglicht ein Ferienpassangebot im Rahmen der personellen Möglichkeiten unter Einbindung von Vereinen und Gewerbetreibenden.

Einige Programme wie Eisherstellung sind traditionell ausgebucht, allerdings gibt es bei anderen auch noch freie, verfügbare Plätze.

**25.1 Stadtverordneter Jürgen Weber:
2 Wippe auf dem Spielplatz im Fahler**

Stadtverordneter Jürgen Weber erfragt, wann die Wippe auf dem Spielplatz im Fahler wieder aufgestellt würde.

Antwort der Verwaltung:

Die Wippe wird in der nächsten Woche aufgestellt und angebracht.

**25.1 Stadtverordneter Jürgen Weber:
3 Sonnensegel im Kindergarten Haiger-Fahler**

Stadtverordneter Jürgen Weber teilt mit, dass im Kindergarten Haiger-Fahler Anbringungsmöglichkeiten für ein Sonnensegel seien und erkundigt sich in diesem Zusammenhang, wann dieses Sonnensegel angebracht werde.

Antwort der Verwaltung:

Das alte Sonnensegel muss ersetzt werden. Derzeit ist noch in Prüfung, ob dies durch ein neues Sonnensegel erfolgt oder durch Sonnenschirme.

**25.1 Stadtverordneter Jürgen Weber:
4 Renovierung der Tartanbahn Haiger**

Stadtverordneter Jürgen Weber erfragt nach dem Sachstand der Renovierung der Tartanbahn.

Antwort der Verwaltung:

Aktuell läuft das Ausschreibungsverfahren.

**25.1 Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler:
5 Einrichtung von öffentlichen Wlans in den Dorfgemeinschaftshäusern**

Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler erkundigt sich, ob es möglich sei für Veranstaltungen in Dorfgemeinschaftshäusern ein öffentliches WLAN einzurichten.

Antwort Erster Stadtrat Schneider:

Eine Einrichtung ist prinzipiell möglich, allerdings mit einem nicht unerheblichen Kostenaufwand verbunden.

Daher sollte zunächst überprüft werden, ob dieser Aufwand verhältnismäßig ist.

Aufgrund der Anfrage der SPD-Fraktion werde nun geprüft, wann und durch wen welches Dorfgemeinschaftshaus genutzt werde. Diese Information erfolgt im ersten Sitzungsblock nach der Sommerpause. Hier wird dann mit näher erläutert, ob die Verwaltung und der Magistrat die Einrichtung eines WLAN-Angebotes für erforderlich und verhältnismäßig achten im Sinne des Preis-/ Leistungsverhältnisses erachten.

**25.1 Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler:
6 Größere Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle Allendorf
hier: Information an die Anlieger**

Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler bittet darum, dass der Kindergarten, die Schule, Brüdergemeinde und Tennisverein als Anlieger und Nutzer der Parkplätze darüber informiert werden, wenn bereits in den Mittags-/Nachmittagsstunden die Mehrzweckhalle durch Großveranstaltungen wie z.B. Betriebsver-

sammlungen belegt sind. Dort kommt es oftmals zu schwierigen Situationen bei z.B. Abholungen der Kinder.

Antwort Erster Stadtrat Helmut Schneider:

Bei größeren Mittags-/Nachmittagsveranstaltungen, bei denen mit einem großen Andrang zu rechnen ist, kann die Verwaltung zukünftig die o.g. Anlieger informieren.

**25.1 Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler:
7 Bolzplatz Haiger-Allendorf als mögliche Parkfläche**

Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler erfragt, ob man den Bolzplatz in Allendorf nicht als potenzielle Parkfläche nutzen könne.

Antwort der Verwaltung:

Die Zufahrt zum Bolzplatz ist nur über eine steile Rampe möglich, was wiederum beim Befahren zu Schäden an Fahrzeugen führen kann. Im Falle einer Ausweisung dieser Fläche als Parkplatz, wäre die Stadt Haiger für aufkommende Schäden im Zuge der Verkehrssicherungspflicht haftbar. Weiterhin steht der Bolzplatz den Kindern aus Allendorf zur Nutzung zur Verfügung und sollte auch für diesen Personenkreis weiterhin vorgehalten und nicht als Parkplatz bei Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle herangezogen werden.

**25.1 Stadtverordneter Jochen Schneider:
8 Parkbucht in der Steinbacher Straße**

Stadtverordneter Jochen Schneider teilt mit, dass am Ortseingang in der Steinbacher Straße in Steinbach eine Parkbucht in Höhe der Bushaltestelle in einer Kurve eingerichtet worden sei. Statt der schraffierten Stelle, sollten hier Warnbaken aufgestellt werden. Er erfragt, wann damit zu rechnen sei.

Antwort der Verwaltung:

Eine Nachbesserung der Demarkierung wird durchgeführt.
Das Anbringen der Warnbaken wird kurzfristig in die Wege geleitet.

**25.1 Stadtverordneter Rainer Binde:
9 Anwohner Haigerhütte unter der Autobahn**

Stadtverordneter Rainer Binde erfragt, ob die Anwohner der Haigerhütte, welche unter der Autobahnbrücke liegen, ebenfalls wie die Sechsheldener Anlieger während der Bauphase entsprechend durch die Autobahn GmbH informiert wurden.

Antwort der Verwaltung:

Seitens der Autobahn GmbH wurde bei der Verwaltung eine Adressenliste für verschiedenen Straßen angefordert. Bei dieser Anfrage war die „Haigerer Hütte“ nicht dabei.

**25.2 Stadtverordneter Christian Schneider:
0 Stadtverordnetenversammlung am 13.03.2024
hier: Reaktivierung Wassergewinnung Gewinn**

Stadtverordneter Christian Schneider erinnert an die Stadtverordnetenversammlung am 13.03.2024, dort wurde die Reaktivierung der Wassergewinnung Gewinn beschlossen.

Antwort Erster Stadtrat Helmut Schneider:

Die Reaktivierung der Wassergewinnung Gewinn kann erst erneut überprüft und beplant werden, nachdem alle Aktivitäten, auch die der Rekultivierung in diesem Bereich abgeschlossen sind.

**25.2 Stadtverordneter Manuel Georg:
1 Städtepartnerschaft Hluchiwzi**

Stadtverordneter Manuel Georg teilt seine Begeisterung aus der JSSK-Sitzung bezüglich der Städtepartnerschaft Hluchiwzi mit und dass er die Unterzeichnung als sehr bewegend empfunden habe. Er erfragt, wie mit der Städtepartnerschaft nun weiter verfahren werde.

Antwort Erster Stadtrat Helmut Schneider:

Neben einem Besuch in der Ukraine, sobald die Situation dort besser sei, bestünde auch weiterhin, wie auch vor der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde, enger Kontakt z.B. über Videokonferenzen. Der Bürgermeister der Partnerstadt betonte, dass es wichtig für Sie sei, um die Unterstützung einer anderen Stadt zu wissen. Spezielle Forderungen oder Erwartungen hätten sie allerdings nicht. Dadurch, dass der Bürgermeister von Hluchiwzi sehr gute Englisch-Kenntnisse hat, funktioniert die Verständigung sehr gut.

**25.2 Stadtverordneter Manuel Georg:
2 Pflege städtischer Grünanlagen**

Stadtverordneter Manuel Georg erfragt, ob noch ein Vertrag mit einer externen Firma bezüglich der Mäharbeiten städtischer Grünanlagen laufe und ob die Arbeiten der Firma städtischerseits auch in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden. Er teilt mit, dass z.B. am DGH Steinbach aufgefallen sei, dass bei einer Veranstaltung das Gras sehr hoch stand.

Antwort Erster Stadtrat Helmut Schneider:

Ein Vertrag läuft noch. Sollte so etwas wie bei dem DGH Steinbach nochmals vor einer Veranstaltung auffallen, kann sich gerne mit der Stadt in Verbindung gesetzt werden, dann wird geschaut, dass der Bauhof in Ausnahmefällen hier außerplanmäßig einen Mäheinsatz vornimmt.

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger um 19:49 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden.

gez.
Bernd Seipel
Stadtverordnetenvorsteher

gez.
Daniela Wendel
Schriftführerin